Unser Leitbild:
„Ich bin gemeint.
Hier bin ich willkommen!“

St. Lamberti Bergen
ev.-luth. Kirchengemeinde

„Der HERR wird Recht schaffen zwischen den Nationen und viele Völker zurechtweisen. Dann werden sie ihre Schwerter zu Pflugscharen umschmieden und ihre Lanzen zu Winzermessern. Sie erheben nicht das Schwert, Nation gegen Nation, und sie erlernen nicht mehr den Krieg.“ (Jesaja 2,4) – Monatsspruch November



Blick von unserem Friedhof auf den Ehrenfriedhof.

.

November: Ende des Kirchenjahres
und der Beginn eines neuen….

EVANGELISCH-LUTHERISCHE LANDESKIRCHE HANNOVERS

(Kontakte: Stand November 2026)
Internet: www.lamberti-bergen.de
Facebook: St. Lamberti Gemeinde
Instagram: st.lambertibergen
Kirchenbüro: Am Friedensplatz 1
Sekretärin: Jessica Grünhagen
Tel.: 05051 2025
E-Mail: KG.Bergen@evlka.de
Öffnungszeiten: Di. 10 – 12 Uhr,
Do. 15 – 18 Uhr und Fr. 9 – 12 Uhr.
19. + 20. November geschlossen

Kirchenvorstand:
Vors.: Pastor Axel Stahlmann (s.u.)
Stellv. Vors.: Ralf Keseberg
Tel. 05051 4643 oder 0170 4819537

Pfarrbezirk 1, Celler Str. 2a
Pastorin Anna Wißmann
Tel.: 05051 – 2024 (außer Montag)
E-Mail: Anna.Wissmann@evlka.de

Pfarrbezirk 2, Schulstr. 20
Pastor Axel Stahlmann
Tel.: 05051 911896 (außer Samstag)
E-Mail: stahlmann-bergen@t-online.de

Diakonin Ingrid Radlanski
Tel. 0152-58451397
E-Mail: Ingrid.Radlanski@evlka.de

Küster:
Thorsten Windhausen, Tel. 3261
Volker Niesche Tel. 9146974

Friedhofsverwaltung und Gärtner:
Rainer Hohls, Tel. 0160-96702548
friedhof.bergen.lamberti@evlka.de

Ev. Kindertagesstätte Schulstraße
Schulstr. 24/24A, 29303 Bergen
Leitung: Jana Weissenberg
Tel.: 05051-4642
Tel.: 05051-9159501 (Krippe)
E-Mail: kts.schulstr.bergen@evlka.de
Internet: https://ev-kita-bergen.wir-e.de

Ev. Kindertagesstätte Lohheide:
Philosophenweg 34 A, Tel. 3558,
Leitung: Yvonne Graham
E-Mail: kts.lohheide@evlka.de

Telefon – Seelsorge:
Tel.: 0800 1110111

Ev. Ehe- und Lebensberatung:
Lutterweg 11, 29320 Hermannsburg
Tel.: 05052 3447

Diakonie in Bergen:
Geschäftsführer
Sven Eppler Tel.473141
Für **Tagespflege**
Kärrnerstraße 34, Tel. 473171
Pflegedienstleitung: Katharina Schwarz
für **Sozialstation/Haussitting:**
Kärrnerstraße 34, Tel. 473161
Pflegedienstleitung: Anne-Kathrin Neumann
für **Alten- und Pflegeheim,**
Bahnhofstr. 44, Tel. 473151
Pflegedienstleitung: Kerstin Klages

Posaunenchor Bergen:
Karl-Heinz Dageförde, Tel. 5060
Leitung: Janko Tajnsek Tel. 0151-14932591
E-Mail: jankotajnsek@gmx.net
www.instagram.com/posaunenchor.bergen

Kinderchöre
Angela Morgenroth Tel. 01722816778

Kirchenchor
Christian Schneider Tel. . 05141-4039257

Ahnenforschung: Karl-Friedrich Finck
Tel.: 05051 9701111+ 0175 7967 449
E-Mail: finck.bergen@freenet.de

Spendenkonto Kirchengemeinde:
Ev.-luth. Kirchenkreis Celle
DE05 2585 1660 0055 0260 41
Als Verwendungszweck bitte angeben:
GKZ 5310 - St. Lamberti, Spende

Freundeskreis St. Lamberti:
Ev.-luth. Kirchenkreis Celle
DE05 2585 1660 0055 0260 41
GKZ 5310 St. Lamberti Freundeskreis

Förderverein Kindertagesstätte Bergen
IBAN: DE 55 2579 1635 0105 100800

St. Lamberti – Stiftung:
Vors.: Pastor Axel Stahlmann
E-Mail: lambertistiftung@gmail.com
IBAN: DE61 2579 1635 0117 3677 00

Eine **Spendenbescheinigung** bekommen Sie unaufgefordert von uns zugeschickt.

Andacht



November: Die Tage werden kürzer, die Bäume verlieren ihre Blätter, und in unseren Kirchen denken wir an Menschen, die gestorben sind. Wir besuchen Gräber, entzünden Kerzen und erinnern uns an Menschen, die uns fehlen. Am Volkstrauertag und am Ewigkeitssonntag bekommen Trauer und Erinnerung ihren Raum.

Wir erinnern uns an die Opfer und die Kriegsfolgen der Vergangenheit. Wir denken zugleich an die Opfer und die Kriegsfolgen der Gegenwart. Bilder von Zerstörung und Leid erreichen uns aus vielen Teilen der Welt. Mitten hinein spricht der Monatsspruch aus dem Buch des Propheten Jesaja. Es ist ein großes Sehnsuchtsbild: Schwerter werden zu Pflugscharen, Lanzen zu Winzermessern. Was bisher dazu diente, Menschen zu verletzen und zu töten, soll nun dem Leben dienen. Aus Waffen werden Werkzeuge, mit denen Menschen ihre Felder bestellen und Nahrung schaffen können. Der Prophet spricht damit eine tiefe Sehnsucht aus: Dass Gewalt nicht das letzte Wort behält. Dass Menschen einander nicht als Feinde begegnen müssen. Dass aus Misstrauen Vertrauen und aus Feindschaft Versöhnung werden kann.

Gerade wenn wir im November an die Toten denken, spüren wir doch, wie kostbar und verletzlich das Leben ist. Viele Gräber erinnern an Menschen, deren Leben durch Krieg und Gewalt zerstört wurde. Die Geschichte zeigt: Frieden ist nicht selbstverständlich. Er muss bewahrt, gesucht und immer wieder neu gelernt werden.

Der Monatsspruch verspricht nicht, dass wir Menschen den Frieden aus eigener Kraft schaffen. Er richtet unseren Blick auf Gott, der Recht schafft und den Völkern einen anderen Weg eröffnet. - Nun, Gott wurde aus vielen öffentlichen und privaten Räumen verdrängt. Doch wir, die wir an ihn glauben, vertrauen auf sein Wort und seinen Sohn, der uns gezeigt hat, welchen Beitrag wir leisten können: einander zuhören, Streit nicht weitertragen, dem Fremden mit Achtung begegnen und dort widersprechen, wo Menschen verachtet oder entmenschlicht werden.

Wenn wir im November Kerzen für unsere Verstorbenen entzünden, ist dies ein Zeichen unserer Hoffnung: Unsere Gegenwart ist nicht die letzte Wahrheit. Die Dunkelheit wird am Ende weichen. Gottes Friedensreich wird Wirklichkeit. Und die Menschen? „Sie erheben nicht das Schwert, Nation gegen Nation, und sie erlernen nicht mehr den Krieg.“

Diese Verheißung begleitet uns – in unserer Trauer, in unserer Sorge um die Welt und in unserem Gebet: „Herr, schenke Frieden. Und mache uns zu Menschen, die dem Frieden dienen.“ Ihre Anna Wißmann



Gedenken am Volkstrauertag

Am 15. November um 10.00 Uhr werden wir in den Gottesdiensten in Bergen und in Lohheide (dort im Bürgerzentrum), aber auch in den Veranstaltungen danach der Toten der Kriege und der Opfer von Hass und Gewalt gedenken. In Bergen wird es im Anschluss an den Gottesdienst eine Kranzniederlegung am Friedensplatz geben und dann am Friedhof (Harburger Straße) Kranzniederlegungen sowie Gedanken und Gedenken, bei dem sich aus unserer Gemeinde Konfirmandinnen und Konfirmanden beteiligen werden – und das zum inzwischen zehnten Mal.

Es geht uns alle an, die Opfer zu ehren und ihre Mahnung an uns jedes Jahr neu zu vernehmen. Deshalb machen Sie sich auf den Weg, nehmen sie sich die Zeit und zeigen Sie auch auf diese Weise, dass wir alle miteinander die Verantwortung für den Frieden unter uns und in der ganzen Welt haben.

Ewigkeitssonntag am 22. November

„Ich lebe und ihr sollt auch leben.“ Dieses Jesus-Wort steht über dem Ausgang unserer Friedhofskapelle und ist die Hoffnung, wenn wir miteinander unserer Verstorbenen gedenken. „Ich lebe und ihr sollt auch leben.“ Das sagte Jesus einst zu seinen Jüngern, als er schon wusste, dass er sterben würde. Leben und Sterben als die zwei Seiten menschlichen Daseins. Es gibt ein Leben nach dem Tod, aber es gibt auch eines vor dem Tod. Und es geht in diesem Leben auch darum, sich mit dem Übergang von dem einen in das andere Leben zu beschäftigen – dem Sterben. Dies geschieht



nach alter Tradition am Ewigkeitssonntag oder Totensonntag. Darum laden wir zum Gottesdienst am 22. November um 16.30 Uhr alle Menschen ein, sich ihrer Sterblichkeit zu stellen. Ganz besonders laden wir die Menschen aus unserer Gemeinde ein, die im letzten Jahr einen nahen Menschen zu Grabe tragen mussten. Dort werden die Namen aller Verstorbenen aus den letzten zwölf Monaten verlesen und für jeden ein Licht angezündet. Der Kirchenchor singt für uns. Vorher spielt von 15 bis etwa 16 Uhr unser Posaunenchor auf dem Friedhof. Anna Wißmann, Axel Stahlmann

Mensch Gemeinde



Sonja Brase kommt aus Sülze und ist mit nur 43 Jahren Witwe geworden. Dieser eine Tag, vor fast 10 Jahren, hat das Leben ihrer Familie in einen Scherbenhaufen verwandelt. Sie und ihre vier mittlerweile erwachsenen Kinder mussten sich sehr vielen Herausforderungen des Lebens stellen und haben diese, so gut es möglich war, gemeistert.

Sonja, du bist praktisch von Beginn an regelmäßig bei unserem Trauercafé? Magst du erzählen, warum du hier bist?

Am Anfang meiner Trauer war ich auf mich alleine gestellt und habe mir online Trost in einer Trauergruppe gesucht und gefunden. Dort konnte ich unter Gleichgesinnten meine Worte loswerden. Da habe ich auch einige tägliche Kontakte gehabt und teilweise auch heute noch. Dann gab es in Sülze für eine kurze Zeit ein Trauercafé, welches aber Corona zum Opfer gefallen ist. Danach hörte ich von diesem Trauercafé und nun komme ich seit ca. 20 Monaten regelmäßig hierher. Dieser Termin wird inzwischen fest in meinen Kalender eingetragen.

Nach einer gewissen Zeit wird im Allgemeinen von Trauernden erwartet, dass sie wieder die gewohnten Personen werden, aber Trauer verändert einen und ist Schwerstarbeit... Am Anfang funktionierst du einfach und hast vieles zu organisieren. Die Sterbeurkunde wird dein täglicher Begleiter. Du hast eigentlich immer Menschen um dich herum. Dann war die Beerdigung und für deine Umwelt geht der Alltag weiter, aber DU - Du musst einen neuen Alltag finden. Du hast nicht nur einen geliebten Menschen verloren - DICH gibt es auch nicht mehr; jedenfalls nicht so, wie du warst... Du musst erstmal herausfinden, wer DU überhaupt bist. Alles was man zusammen geplant und gemacht hat, kannst du nur noch ALLEINE machen. Überall lauern

Erinnerungen oder Ereignisse, die gemeinsam erlebt werden sollten... ein Lied im Radio; ein Geruch beim Einkaufen; der Schützenumzug, der marschiert; ein Problem mit der Heizung, das vorher einfach erledigt wurde; Geburtstage; Hochzeitstag; Kinder heiraten; Enkelkinder erblicken das Licht der Welt usw.

Was tut dir daran gut?

Für mich sind diese Treffen zum einen fest eingeplante Trauerzeit, dadurch reduzieren sich bei mir diese plötzlichen Trauermomente, die dich einfach kalt erwischen und zum anderen ein Austausch mit Gleichgesinnten. Wenn du gerade ein Problem hast, kannst du hier nachfragen und im besten Falle von den Erfahrungen anderer profitieren oder sogar selbst Anregungen geben. Ich persönlich habe hier sogar eine neue Freundin gefunden.

Was hilft dir noch in der Trauer?

Es gibt kein Patentrezept für den Umgang mit Trauer! Meine Kinder und ich haben immer noch diesen einen leeren Platz in und um uns. Jeder von uns erlebt die Trauer auf eine andere Art und Weise und in einem ganz eigenem Tempo - und das ist auch gut so! Doch haben wir auch Gemeinsamkeiten - wir haben alle ein Ascheschmuckstück, gefüllt mit etwas von Peters Asche, für uns. Ich finde es sehr spannend, wann ich diese Schmuckstücke bei meinen "Kindern" sehe - nämlich immer dann, wenn er auf jeden Fall dabei sein muss!

Gibt es etwas, was du dir nach dem Tod deines Ehemannes von deinen Freunden, Bekannten, Nachbarn gewünscht hättest?

Zeit haben, da sein und einfach zuhören. - Die meisten meiner Freunde, Bekannten, Nachbarn haben nach Peters Tod den Kontakt zu mir gehalten. Ich habe da einfach wirklich Glück! Aber dieses Glück hat nicht jeder.

Vielleicht kann ich einen allgemeinen Tipp geben: Die übliche Aussage "Sag Bescheid, wenn du Hilfe brauchst." ist super nett gemeint, aber kommt meist nicht gut an, denn du musst versuchen, irgendwie zurück ins Leben zu finden und sollst dann noch um Hilfe bitten, obwohl du eh schon komplett neben dir stehst und eigentlich auch gar nicht reden kannst oder vielleicht möchtest. Es gibt Tage, da ist Aufstehen schon anstrengend. Alles kostet unheimlich viel Kraft. Einfach selbst die Initiative ergreifen und z.B. sagen "Du brauchst heute nicht kochen, ich bringe dir was" oder fragen "Bist du da? Ich würde gerne vorbeikommen." Einfach zuhören, weinen und oder Stille gemeinsam aushalten - es müssen nicht immer tröstende Worte sein. Außerdem ist vielleicht noch wichtig zu wissen, dass viele Trauernde sehr empfindlich sind, was die Wortwahl betrifft! Das führt manchmal zu Missverständnissen. Lasst euch davon bitte nicht abschrecken. Ein kleines Beispiel: "Wie geht es dir?" Wie soll es mir schon gehen... schlecht, denn mein Verstorbener ist und

bleibt tot. Wenn du aber mit "Schlecht" antwortest, dann ist der Fragende meist mit deiner Antwort überfordert.

Welches Buch liegt bei dir gerade auf dem Nachtschrank?

Da ich leider meistens viel zu müde zum Lesen bin - zurzeit keins. Aber wenn, dann wäre es "Die Hütte - Ein Wochenende mit Gott". Damals ist die DVD gerade heraus gekommen. Habe ich bereits x-mal geschaut - war immer eine Garantie, dass Tränen laufen (können).

Was würdest du dir von der Kirche bzw. unserer Gemeinde wünschen?

Von der Kirche würde ich mir noch mehr solcher Trauer-Gruppen wünschen für Kinder und Jugendliche, für junge Erwachsene und für Berufstätige evtl. in den Abendstunden. Von der Gemeinde würde ich mir wünschen, dass Trauer nicht weiter zu einem Tabu-Thema gemacht wird. Es muss nicht die Straßenseite gewechselt werden, wenn ein Trauernder da lang geht und man darf uns ansprechen, auch auf die Verstorbenen, auch wenn Tränen fließen. Die gehören zu unserem Leben dazu und werden sonst alleine geweint, denn jede Träne möchte geweint werden.

Wenn du einen Wunsch frei hättest, was würdest du dir wünschen?

Ich würde mir Frieden wünschen, damit nicht noch mehr Menschen unnötig sterben müssen!

Liebe Sonja, vielen Dank für deine offenen Antworten.

Das Interview führten Steffi Sommer und Axel Stahlmann

Wieder ein „Lebendiger Adventskalender“ im Dezembert!



Die ersten Anfragen sind schon da! Machen Sie wieder mit oder probieren Sie es zum ersten Mal! Laden Sie Menschen in Ihren Garten oder Ihre Garage ein, die Adventszeit mit ein paar guten Gedanken und schönen Momenten zu füllen. Sie sind sich nicht sicher, ob Sie das können? Fragen Sie doch andere, die das schon gemacht haben. Oder sprechen sie mit uns. Es müssen auch nicht nur Einzelpersonen oder Familien sein, man kann auch als Dorfgemeinschaft oder Verein einladen.

Melden Sie sich unter Angabe einer Handy-Nummer bitte bei

Annegret Schmidt, schmidt-bergen@t-online.de bzw. 0162-1003463
oder Susanne Ohlhoff, susanne.ohlhoff@web.de bzw. 0172-4289565
Es hat die letzten Jahre mit der WhatsApp-Gruppe gut geklappt, so dass wir das wieder so machen werden. (Sie haben kein Telefon oder kein WhatsApp? – Auch kein Problem, dann informieren wir Sie auf anderem Wege.) Wir freuen uns auf schöne Begegnungen und gute Gespräche!

Susanne Ohlhoff & Annegret Schmidt

Einladung zum gemeinsamen Kekse Backen



Liebe Gemeindemitglieder,
wir laden Sie herzlich ein, mit uns gemeinsam in adventlicher Stimmung Kekse zu backen! Am 25.11.26 um 14.30 Uhr treffen wir uns im Gemeindehaus, und jede/r, der/die teilnehmen möchte, bringt einen bis zwei Teige mit, die wir dann gemeinsam ausbacken. Die fertigen Kekse werden wir dann bei den kommenden Kirchen-Cafés im Advent gemeinsam genießen können. Außerdem möchten wir einen Teil der Kekse bedürftigen Menschen als Weihnachtsgruß zukommen lassen. Es erwartet Sie eine gemütliche Runde mit Tee, Kaffee und Glühwein.
Bitte melden Sie sich im Gemeindebüro (05051/2025), bei Steffi Sommer (0152 03745737) oder Daniela Türnau (0174/8034930) an, damit wir besser planen können. Wir freuen uns auf Sie!
Ihr Kirchen-Café-Team - *Jessica Grünhagen, Steffi Sommer, Daniela Türnau und Thorsten Windhausen*

Advent, Advent….

Auch wenn das Kirchenjahr noch längst nicht zu Ende ist, laufen die Planungen für den 1. Advent. Wir läuten das neue Kirchenjahr mit einem Festgottesdienst am 29. November um 10 Uhr ein. Anschließend gibt es Kirchenkaffee mit selbstgebackenen Plätzchen.
Auf dem Kirchberg und dem Friedensplatz organisiert



Foto: Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de

die Stadt Bergen einen adventlichen Markt. Nachmittags werden in unserer Kirche die Belser Dorfkehlchen und die Tiny Wolves singen. Wir enden mit einer Andacht um etwa 17.30 Uhr.
Es wird ab 14 Uhr auch wieder einen Stiftungsbasar im Gemeindehaus geben. Und unsere Gemeinde bietet traditionell die Kaffeestube im großen Saal an; eine Möglichkeit, sich gemütlich bei leckeren Kuchen und Torten zu treffen (vielleicht auch aufzuwärmen) und dem Basar einen Besuch abzustatten.
Axel Stahlmann

Gottesdienste der St. Lamberti - Kirchengemeinde

Reformationstag 31. Oktober	**10.00 Uhr**	**Kinderkirche**	**Pastorin Wißmann**
Reformationstag 31. Oktober	**17.00 Uhr**	**Taufgottesdienst**	**Pastor Stahlmann**
22. So nach Trinitatis 01. November	**10.00 Uhr**	**Gottesdienst mit Kirchencafé**	**Pastor Stahlmann**
Drittletzter So im Kirchenjahr 08. November	**10.00 Uhr**	**Gottesdienst**	**Pastorin Wißmann**
Volkstrauertag 15. November	**10.00 Uhr**	**Gottesdienst**	**Pastor Stahlmann**
Volkstrauertag 15. November	**10.00 Uhr**	**Gottesdienst im BÜZ Lohheide**	**Pastorin Wißmann**
Buß- u. Bettag 18. November	**19.00 Uhr**	**Gottesdienst m. Abendmahl**	**Pastor Stahlmann mit Kirchenchor**
Ewigkeits-sonntag 22. November	**16.30 Uhr**	**Gottesdienst**	**Pastorin Wißmann Pastor Stahlmann mit Kirchenchor**
Samstag 28. November	**10.00 Uhr**	**Kinderkirche**	**Pastorin Wißmann**
1. Advent 29. November	**10.00 Uhr**	**Gottesdienst mit Kirchencafé**	**Pastor Stahlmann**
2. Advent 06. Dezember	**10.00 Uhr**	**Gottesdienst m. Kirchencafé**	**Pastorin Wißmann**

Taufangebote

Sonntag, 8. November	10 Uhr	Samstag, 12. Dezember	11 Uhr
Samstag, 21. November	11 Uhr	Sonntag, 17. Januar	10 Uhr
Sonntag, 6. Dezember	10 Uhr	Samstag, 23. Januar	11 Uhr

Impressum
Herausgeber:
Kirchenvorstand der ev.-luth.
St. Lamberti-Kirchengemeinde
Am Friedensplatz 1
29303 Bergen
Redaktion: Maren Kohrs,
Jessica Loges, Axel Stahlmann
Email-Adresse:
stahlmann-bergen@t-online.de
Auflage: 3.000 Exemplare
Druck: Gemeindebriefdruckerei
Die Redaktion behält sich vor,
eingesandte Manuskripte zu kürzen.
Der Gemeindebrief wird auch
ins Internet gestellt.

Die Männerrunde lädt ein

Die Männerrunde trifft sich wieder am Samstag, den 07. Nov., zu einem gemeinsamen Frühstück mit Vortrag. Als Referent begrüßen wir von den Stadtwerken Bergen, Michael Sander. Er wird uns einen Überblick über das Wasserwerk, sowie die Herkunft und Aufbereitung unseres Trinkwassers geben. Die Veranstaltung beginnt um 09:30 Uhr im Stadthaus Bergen. Anmeldungen bitte bis Donnerstag 05.November bei Walter Kühn 05051-2696 oder Gerhard Wolf 05051-4462

Veranstaltungen

Krabbelgruppe „Spatzennest“
donnerstags 9 – 11 Uhr
Katharina Brandt Tel: 0152 - 53579234.

Kinderchöre freitags:
Spatzenchor 14.30 – 15.15 Uhr
Lerchenchor 15.30 – 16.30 Uhr
Angela Morgenroth 0172-2816778

Kirchenchor mittwochs
19.45 Uhr Absprache mit Ch.Schneider
Tel. 05141-4039257

Posaunenchor donnerstags
20 Uhr Absprache mit J.Tajnsek

„Purple Monday“ - Kirchenband
Absprache mit T.Quade 0152-24159700.

Frauentreff dienstags
10. und 24. November jeweils
ab 19 Uhr im Gemeindehaus

Frauenstunden
05. Nov., Bollersen, Fr. Voß, 19 Uhr
11. Nov., Wardböhmen, Alte Schule, 15 Uhr
18. Nov., Becklingen, Halle, 15 Uhr

Trauercafé mittwochs
am 4. November um 15 Uhr
im Gemeindehaus

Offene Sprechstunde des Diak. Werks
am 10. November von 9 bis 12 Uhr im Gemeindehaus mit Svenja Holste
Terminabsprachen möglich.
Telefon: 05191 – 60137

Wer hat Lust, uns bei der Kaffeestube zu unterstützen?

Das kann mit einem selbstgebackenen Kuchen sein, der am Sonntag ab 13.30 Uhr im Gemeindehaus abgegeben werden kann. Oder mit ein bisschen Zeit für den Kuchenverkauf, das Tische Eindecken, Geschirr abwaschen und was sonst noch an Aufgaben bei einer Kaffeestube anfallen. Interesse? Dann bitte im Kirchenbüro, bei Pastor Stahlmann oder bei Maren Kohrs 0162-2441514 melden. Wir sagen jetzt schon: **Herzlichen Dank!**



Freud und Leid aus unserer Gemeinde





Unlängst hat der Faßberger Gospelchor Voices of Joy sein erstes Konzert bei uns gegeben. Die Sänger*innen waren begeistert von unserer Kirche, das Publikum war begeistert von dem mitreißenden Gesang. Tolle Stimmen, tolle Stücke, eine tolle Atmosphäre und eine tolle Kollekte – 740 Euro für die Kirchenmusik bei uns. DANKE an alle, die das möglich gemacht haben! *Foto: St.Sommer*





Endlich kam jetzt die Treppe für unseren Kita-Erweiterungsbau. Weil diese in einem Stück auf einem großen LKW transportiert werden musste, hatte es hier auch noch wieder mit den Genehmigungen gedauert. Beim Reinlassen hat alles geklappt - ein tonnenschweres Ungetüm, das zentimetergenau eingesetzt werden musste. Die Handwerker haben ganze Arbeit geleistet. Wir gratulieren - und wir freuen uns, dass wieder ein Stück geschafft ist! Fotos: J.Weissenberg



